

Exzessive Computer- und Internetnutzung von Jugendlichen

**Workshop des Bundesministeriums für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Mittwoch, 14. März 2012

10.30 – 16.30 Uhr

Hotel Aquino, Katholische Akademie Berlin

Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin

[Für Anfahrtsskizze hier klicken ►](#)

Kinder und Jugendliche wachsen heute ganz selbstverständlich mit Computer und Internet auf. Nicht allen gelingt es aber, ihre Nutzung auf ein vernünftiges Maß zu begrenzen. Heranwachsende beim Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs mit elektronischen Medien in geeigneter Form zu begleiten, ist eine große Herausforderung für Familien und Fachkräfte in Jugendhilfe und Schule.

Der Workshop des Bundesfamilienministeriums bietet ein Forum für die Diskussion neuer Erkenntnisse zum übermäßigen Gebrauch von Computer und Internet durch Jugendliche und zur Umsetzung dieser Erkenntnisse. Zum Auftakt wird Prof. Dr. Rudolf Kammerl, Hamburg, die Ergebnisse einer vom Bundesfamilienministerium in Auftrag gegebenen Studie über die Zusammenhänge zwischen exzessiver Computer- und Internetnutzung Jugendlicher und dem medienerzieherischen Handeln in Familien vorstellen. Neben der Analyse der Situation wird es auch um praktische Handlungsempfehlungen und konkrete Projekte gehen, mit denen Heranwachsende für Probleme einer exzessiven Computer- und Internetnutzung sensibilisiert und für reflektiertes, eigenverantwortliches Handeln motiviert und gestärkt werden können. Dazu gehört auch der Umgang mit Computerspielen.

Programm

10.30 Uhr

Begrüßung

Felix Barckhausen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

10.40 Uhr

„EXIF – Exzessive Internetnutzung in Familien“

Vorstellung der Ergebnisse des Forschungsprojekts
Prof. Dr. Rudolf Kammerl, Universität Hamburg

11.40 Uhr

Exzessive Mediennutzung von Jugendlichen:

Der Handlungsbedarf

Podiumsgespräch mit anschließender Publikumsdiskussion

- Prof. Dr. Rudolf Kammerl, Universität Hamburg
- Dipl. Psych. Jochen Wahl, Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.
- Sebastian Ring, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München
- Gerrit Neundorf, Institut für Computerspiel SPAWNPOINT, Fachhochschule Erfurt
- Dr. Maximilian Schenk, Geschäftsführer Bundesverband Interaktive Unterhaltung e.V. – BIU

12.45 Uhr

Mittagsimbiss

parallel ab 13.00 Uhr

Mini-Messe:

Online-Modul zur Elternberatung
(Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg)

Praxisbeispiele für Elternarbeit
(Computerspielschule Leipzig)

Projekt „watch your game“
(Institut Spielraum der Fachhochschule Köln)

14.00 Uhr

Die Handlungsmöglichkeiten – Werkstattgespräche

a. Medienkompetenz – Chance und Herausforderung für die Erziehungs- und Familienberatung
(Moderation: Dipl. Psych. Jochen Wahl)

Themen: Welche Rolle spielt die exzessive Mediennutzung in der Fachpraxis? Welche Unterstützung brauchen Beratungseinrichtungen, um Eltern im Kontext neuer Medien angemessene Hilfestellung zu geben? Wo besteht Qualifizierungsbedarf?

b. Schlussfolgerungen aus der „EXIF“-Studie
(Moderation: Prof. Dr. Rudolf Kammerl und Team)

Themen: Welche Folgerungen ergeben sich aus der Studie? Wie können Vorschläge für konkrete Maßnahmen vor allem im Bildungswesen und für pädagogische Fachkräfte umgesetzt oder entwickelt werden?

c. Peer-to-Peer-Ansätze in der medienpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen (Moderation: Horst Pohlmann und Jürgen Slegers, Institut Spielraum, Fachhochschule Köln)

Themen: Welche Rolle können Jugendliche selbst bei der Prävention eines problematischen Umgangs spielen, wie können sie hierbei wirksam unterstützt werden? – Einblicke in eine Initiative des Dialog Internet zur Prävention bei der Nutzung virtueller Spielwelten.

15.45 Uhr

Interviews zu Workshop-Ergebnissen und Plenumsdiskussion

16.15 Uhr

Schlusswort

Lutz Stroppe, Leiter der Abteilung Kinder und Jugend, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Thorsten Grothe, Grothe Medienberatung

Anmeldung

Bitte teilen Sie uns bis Montag, den **05. März 2012** per E-Mail an (c.michalek@grothe-medienberatung.de) oder per Fax an 040 - 469 665 83 mit, ob Sie an der Fachtagung „Exzessive Computer- und Internetnutzung von Jugendlichen“ am 14. März 2012 teilnehmen.

Wegen der begrenzten Kapazität bitten wir Sie, unsere Teilnahmebestätigung nach dem 5. März 2012 abzuwarten.

Bitte füllen Sie das unten stehende Formular zur Anmeldung aus.

Ich werde an der Veranstaltung teilnehmen.

Ich werde leider nicht teilnehmen können.

Ich möchte an folgendem
Werkstattgespräch teilnehmen **a** **b** **c**

Vorname, Nachname

Institution / Firma

E-Mail-Adresse

Hinweise

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Bundesfamilienministerium keine Reisekosten übernehmen kann.

Es wird aufgrund des begrenzten Parkraums empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.